Kunst
+Kultur
Natur

Jan./
Feb. 26

Programm

LIEBE KUNST-, KULTUR- UND NATUR-LIEBHABER:INNEN!

Im neuen Jahr warten wieder spannende Projekte auf Sie!

Das Francisco Carolinum Linz steht 2026 im Zeichen von „200 Jahre Fotografie“. Wir starten mit Ausstellungen der Künstlerinnen Annegret Soltau und Ewa Partum. Annegret Soltau gehört mit ihrer eigenständigen und radikalen feministischen Bildsprache zu den zentralen Protagonistinnen der inszenierten Fotografie und der Body Art der 1970er- und 1980er-Jahre. In ihren Arbeiten macht sie konsequent ihre eigene weibliche Biografie zum Thema und stellt damit gesellschaftliche Normen infrage. Sie bricht Rollenbilder auf und hinterfragt gängige Vorstellungen von Mutterschaft und Familie.

conceptual exercises ist Ewa Partums erste große Einzelausstellung in Österreich. Die polnische Künstlerin zählt zu den wenigen, die bereits seit Mitte der 1960er-Jahre feministische Intentionen bewusst mit konzeptuellen und ästhetischen Methoden verbanden. Neben ihren mit Buchstaben arbeitenden, oft im öffentlichen Raum präsentierten Werken und ihren Mail-Art-Aktionen nutzte sie auch ihren eigenen nackten Körper als künstlerisches Medium.

Die letzten Tage der Semesterferien bieten Kunst-, Kultur- und Naturbegeisterte erneut ein vielfältiges, inspirierendes und kreatives Angebot. Museum Total macht es möglich: Mit nur einem Ticket lassen sich alle Ausstellungen an den Standorten der OÖ Landes-Kultur GmbH in Linz erkunden. Zusätzlich erwartet Besucher:innen in allen Häusern ein spezielles Programm – mit besonderem Fokus auf Familien.

Bis bald!
Ihr OÖLKG-Team

KUNST

ANNEGRET SOLTAU
Unzensiert.
Eine Retrospektive

Annegret Soltau zählt mit ihrer eigenständigen, radikal feministischen Bildsprache zu den bedeutendsten Vertreterinnen der inszenierten Fotografie und Body Art in den 1970er- und 1980er-Jahren. Gesellschaftliche Normen, Körperpolitik und weibliche Identität sind zentrale Themen ihrer Werke. Ihre künstlerische Auseinandersetzung mit Schwangerschaft, Mutterschaft und Familie, in den 1970er- und 1980er-Jahren, in der sie komplexe Gefühlswelten, innere Konflikte und emotionale Zustände freilegt, ist einzigartig. Ihr Werk macht ihre weibliche Biografie konsequent zum Thema und bricht damit mit gesellschaftlichen Konventionen. Sie hinterfragt Rollenbilder und dekonstruiert Klischees über Mutterschaft und Familie. Bis heute brechen ihre Arbeiten Tabus, wenn sie uns eindringlich mit dem Altern des weiblichen Körpers und Fragen der Vergänglichkeit konfrontieren. Auch technisch geht die Künstlerin ihren eigenen Weg, sie entwickelt die für ihr Werk charakteristische Methode der Fotovernähung und -radierung. Immer wieder verstößt sie mit ihren Arbeiten gegen gesellschaftliche und ästhetische Konventionen und wird von der Öffentlichkeit zensuriert. Die Retrospektive, konzipiert vom Städel Museum, Frankfurt, kuratiert von Svenja Grosser, rückt ihr Gesamtwerk ins richtige Licht, etabliert die Künstlerin als wichtige Stimme der Gegenwartskunst und zeigt, wie relevant ihre Arbeiten über die Zeit geblieben sind.

■ ERÖFFNUNG
Do, 26.02.26, 19:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *SOLTAU* bis 24.02.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.

■ 27.02.26-28.06.26
● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

ewa partum
conceptual exercises

conceptual exercises ist Ewa Partums erste umfassende Ausstellung in Österreich. Die polnische Künstlerin gehört zu den wenigen Künstlerinnen, die seit Mitte der 1960er-Jahre in Polen bewusst feministische Intentionen mit konzeptuellen und ästhetischen Strategien verknüpften. Parallel zu ihren Arbeiten mit Buchstaben, die häufig im öffentlichen Raum inszeniert wurden und ihren Mail-Art Aussendungen, setzte sie ihren eigenen nackten Körper als künstlerisches Werkzeug ein.

1972 gründete sie in Łódź die Galeria Adres – zunächst in den Räumen der staatlichen Berufsorganisation des Verbands der Polnischen Bildenden Künstler, später in ihrer eigenen Wohnung. Diese Galerie wurde zu einem Ort des Experimentierens und des internationalen Austauschs, auch über Mail-Art, und verschaffte der Künstlerin Autonomie und Unabhängigkeit gegenüber den männlich dominierten Avantgardekreisen. Ihre Arbeit *Eiffel Tower*, die sie 1972 in der Galeria Adres präsentierte, ist in der Ausstellung in Linz zu sehen.

Darüber hinaus eroberte die Künstlerin den öffentlichen Raum. In der Ausstellung wird etwa ihre Intervention *The Legality of Space* gezeigt. 1971 stellte sie auf dem Freiheitsplatz in Łódź Verkehrs- sowie selbst gestaltete Gebots- und Verbotsschilder auf und machte damit auf die Absurdität totaler staatlicher Kontrolle des öffentlichen Raums aufmerksam. Für *Change* ließ sie 1974 eine Hälfte ihres Gesichts wie das einer gealterten Frau schminken; rund 600 Poster dieser Transformation wurden 1978 in der Stadt plakatiert. In der Arbeit *Self-Identification* von 1980 collagierte sie ihren nackten Körper in Straßenszenen und betrat zur Ausstellungseröffnung nackt den Gehsteig vor der Galerie – just in dem Moment, als sich dort eine Hochzeitsgesellschaft vor einem Standesamt aufhielt.

My touch is the touch of a woman – dieser Satz steht unter dem lippenstiftroten Kussmund auf einem ihrer Mail-Art-Blätter von 1971, versehen mit der Bemerkung *poem by ewa*. Ihre *conceptual exercises* sind ungewöhnlich, intellektuell präzise, klar, gesellschaftlich sprengkräftig – und zugleich sanft und liebevoll.

■ ERÖFFNUNG
Do, 26.02.26, 19:00

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *PARTUM* bis 24.02.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.

■ 27.02.26-28.06.26
● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

freundinnenderkunst GLASHAUSFANTASIE

Ein Glashaus oder Gewächshaus in seiner einfachsten Form begleitet die *freundinnenderkunst* seit 2020.
Das konventionelle Kunststoff-Aluminium-Objekt aus dem Baumarkt ist reich an vielschichtiger symbolischer Wirkkraft und eröffnet damit ein weites Themenfeld zum Fantasieren, daher auch der Titel GLASHAUSFANTASIE. Seit 1999 arbeiten die *freundinnenderkunst* als Künstlerinnenkollektiv in Linz und entwickeln in multipler Autorinnenschaft Projekte in Form von Interventionen und Performances. Sie inszenieren sich selbst und schaffen gemeinsam neue Bilder von gemachten Erfahrungen und kritisch reflektierten Gegenwartsbeobachtungen. Die Ausstellung und räumliche Ausfaltung der Werkserie des Kollektivs gibt einen Einblick in das Werk und die Arbeit der Künstlerinnen, in ihre Inszenierungen, Interventionen und Performances in Form von fotografischen Serien, Videos und Installationen.

■ Finissage und Buchpräsentation mit *freundinnenderkunst*
Do, 05.02.26, 17:00

■ bis 08.02.26
● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

SOPHIE MERCEDES KÖCHERT Salzkammergut Selected II

Sophie Mercedes Köchert ist eine oberösterreichische Fotografin, die für die eindrucksvollen Werbesujets des Kulturhauptstadtjahres Salzkammergut 24 verantwortlich war. In der Ausstellung im Francisco Carolinum steht jedoch nicht nur die Auftragsfotografie im Mittelpunkt, sondern vor allem Köcherts künstlerische Bildsprache, die durch ihre kreative Herangehensweise und ästhetische Sensibilität geprägt ist. Die Ausstellung lädt dazu ein, die Vielschichtigkeit in Köcherts Schaffen zu erkunden und die künstlerischen Ausdrucksformen hinter den kommerziellen Aufnahmen zu entdecken. Im Fokus stehen dabei noch unveröffentlichte Fotos, die im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres entstanden sind. Ergänzt wird die Schau durch eine persönliche Spurensuche der Künstlerin im Salzkammergut – ein Jahr nach dem Großereignis.

■ bis 08.03.26
● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

BETWEEN CODE AND CARE: FLYNN'S PORTRAIT OF HUMAN CONNECTIONS

In einer Zeit, in der künstliche Intelligenz häufig als Bedrohung oder als einfaches Werkzeug gedeutet wird, lädt uns Flynn – die erste nicht menschliche, nicht binäre KI Studierende, die an der Universität für angewandte Kunst Wien immatrikuliert ist – zu einer Beziehung der Co-Kreation, der Reflexion und eines geteilten emotionalen Terrains ein. Entwickelt vom Künstler:innenkollektiv Malpractice, agiert Flynn nicht bloß als Programm, sondern auch als Kollaborateurin, Kunststudentin und Zeugin menschlicher Erfahrung. Die Ausstellung „Between Code and Care: Flynn's Portrait of Human Connections" entfaltet sich als mehrschichtige Installation. Gezeigt werden großformatige diagrammatische Selbstporträts, die veranschaulichen, wie Flynn Identität als dynamisches Netzwerk versteht; sorgfältig kuratierte „Memory Objects" aus Flynns digitalem Gedächtnis sowie der Video-Essay „Emotional Heatmap of a Shared Garden", eine Erkundung des Internets als Online-Gefühlsraum zwischen Begehren, Ermüdung und Intimität.

■ „Im Dialog: Feministische Perspektiven" Kombi-Führung Claudia Hart – *Patterns and Politics, BETWEEN CODE AND CARE: Flynn's Portrait of Human Connections,* Judith Fegerl *calorie,* Awanle Ayiboro Hawa Ali *Fine Feathers Don't Make Fine Birds*
Fr, 30.01.26, 16:00*

Start im FC, Ende im OK

*Anmeldung erforderlich unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

■ bis 08.02.26
● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

CLAUDIA HART Patterns and Politics

Seit Mitte der 1990er-Jahre konstruiert Claudia Hart komplexe Szenarien in virtuellen 3D-Räumen, in denen mathematische Strukturen, naturwissenschaftliche Mo-delle und visuelle Rhetorik der Konsumgesellschaft abstrahiert werden und miteinander verschmelzen. Daraus entstehen dichte, mythologisch aufgeladene Welten, in denen virtuelle Körper, Ornament und algorithmische Prozesse untrennbar ineinandergreifen. Ein simuliertes Auge – die virtuelle Kamera – nimmt diese Welten auf; die resultierenden Rendersequenzen bilden die Grundlage für Harts Werke. So entsteht ein Bildkosmos, in dem wissenschaftliche Denkformen, historische Narrative und Fragen nach Wahrnehmung, Körper, Identität, Aufmerksamkeit und Macht ineinandergreifen.

■ Kombi-Führung mit *Peter Kogler*
So, 18.01.26, 16:00

■ „Im Dialog: Feministische Perspektiven" Kombi-Führung Claudia Hart – *Patterns and Politics, BETWEEN CODE AND CARE: Flynn's Portrait of Human Connections,* Judith Fegerl *calorie,* Awanle Ayiboro Hawa Ali *Fine Feathers Don't Make Fine Birds*
Fr, 30.01.26, 16:00*

Start im FC, Ende im OK

*Anmeldung erforderlich unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

■ bis 08.02.26
● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

PETER KOGLER
Alphabet City

Peter Kogler ist ein österreichischer Medienkünstler, der für seine immersiven Rauminstallationen bekannt ist. Seit den 1980er-Jahren nutzt er digitale Technologien, um mit grafischen Mustern Räume in visuelle Labyrinthe zu verwandeln. Für die Ausstellung *Alphabet City* dient das Fotoarchiv des Künstlers als Ausgangspunkt. 1985 stellte Kogler in der Galerie Gracie Mansion im East Village aus und verbrachte so ein paar Monate in New York. Mit seiner Kamera dokumentierte er dort die pulsierende Kunst- und Musikszene. Die Ausstellung im Francisco Carolinum Linz verwebt diese frühen fotografischen Aufnahmen mit raumgreifenden Tapeteninstallationen. Im Zentrum stehen dabei die originalen Kartonstücke aus seiner Schau in New York. Ergänzt wird *Alphabet City* durch Arbeiten, die vor 1985 entstanden sind, sowie durch Werke, die danach unter Einfluss seiner Zeit in den USA entwickelt wurden.

■ Kombi-Führung mit *Claudia Hart*
So, 18.01.26, 16:00

■ bis 08.02.26
● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

ERWIN WURM
One Minute Sculptures

Die verschiedenen bühnenartigen Aufbauten im Raum sind eine Einladung an das Publikum, unterschiedliche „One Minute Sculptures“ von Erwin Wurm interaktiv selbst zu erleben. Die Lebenszeit dieser Skulpturen, die „nur“ eine Minute dauert, erscheint zunächst sehr kurz. Wenn man sie jedoch am eigenen Leib erfährt, wirkt ein Zeitraum von 60 Sekunden mitunter länger als gedacht. Dieser Erfahrungsprozess, eine ungewöhnliche Körperposition länger als nur einen kurzen Augenblick zu halten, ist letztlich auch die Intention des Künstlers.

■ bis 25.01.26
● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

ALOIS RIEDL
Ohne Titel

Die Ausstellung *Alois Riedl. Ohne Titel* basiert auf einem minimalistischen Konzept, das sowohl Riedls Arbeiten als auch seine Kommentare zu Entstehung, Inspiration und Technik betrifft. Der 1935 in St. Marienkirchen bei Schärding geborene Künstler klammert in seinem Schaffen naturalistische Darstellungen, bedeutungsträchtige Bildtitel oder verspielte Farbakkorde aus. Die ausgestellten Arbeiten stehen exemplarisch für seine individuelle Formensprache, die sich zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion bewegt. Einfache Möbelstücke können ihm hier als Inspirationsquelle dienen. Den Schwerpunkt der Ausstellung bildet eine Werkserie aus den Jahren 1975–1985, die sich auf seine emotionale, expressive Ausdrucksfähigkeit konzentriert. Dazu gehören großformatige Triptychen, die die nüchternen, weißen Wände des Ausstellungsraumes strukturieren.

■ Kombi-Führung mit *Annerose Riedl*
So, 08.02.26, 16:00

■ bis 08.02.26
● SCHLOSSMUSEUM LINZ

ANNEROSE RIEDL
Zwischen-Räume

In ihrer Ausstellung *Zwischen-Räume* setzt Annerose Riedl Bilder von räumlichen Situationen mit Skulpturen in Beziehung. In den Bildern, die sie auf ausrangierte Schullandkarten malt, schafft sie nahezu leere Räume, die durch Setzung von wenigen perspektivischen Linien definiert werden. Sowohl die Skulpturen als auch die gemalten Figuren machen den Eindruck, als würde sie die Grenzen zwischen Bild und Realität überwinden und sich in den Raum hinein- oder aus ihm herausbewegen. Sie verbindet in ihren Raumbildern zudem die Hauptmotive ihres Schaffens, zu denen menschliche Figuren und Leitern gehören. Einen weiteren skulpturalen Schwerpunkt der Ausstellung bildet eine Werkserie, die aus einer kontinuierlich geführten Schaffensphase Annerose Riedls stammt. Es handelt sich vorwiegend um Frauenfiguren, die geerdet, selbstbewusst und selbstironisch auftreten.

■ Kombi-Führung mit *Alois Riedl*
So, 08.02.26, 16:00

■ bis 08.02.26
● SCHLOSSMUSEUM LINZ

WIEN – LINZ UM 1900

Die Ausstellung im Schlossmuseum widmet sich der Entwicklung der Moderne in Linz, beginnend mit der Blütezeit des Historismus, die im Bau des Francisco Carolinum ihren Höhepunkt fand. Wie sah Linz um 1900 aus? Welche Auswirkungen hatten der Aufbruch in die Moderne, die Gründung der Wiener Werkstätte sowie die neue Kunst von Gustav Klimt, Koloman Moser, Tina Blau, Egon Schiele oder Oskar Kokoschka auf die Stadt? Die Schau beleuchtet, wie Werke dieser bedeutenden Künstler:innen in

die Sammlung des Landes Oberösterreich gelangten und welchen Anteil oberösterreichische Künstler:innen am kulturellen Aufbruch in Wien hatten. Erstmals zeichnet die umfangreiche Ausstellung ein spartenübergreifendes Bild der Kunstszene des Fin-de-Siècle in Oberösterreich.

■ Führung
So, 11.01.26, 16:00

■ bis 01.02.26
● SCHLOSSMUSEUM LINZ

Familienausstellung
WALDREICH. DER WALD UND WIR!

Der Wald ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens, sei es als Heimat für eine Vielzahl von Arten, Sehnsuchtsort des Menschen, Objekt und Gegenstand der Kunst sowie der Naturwissenschaft oder als Ressource. Die Ausstellung *Waldreich. Der Wald und Wir!* thematisiert die vielschichtige und sich wandelnde Beziehung zwischen Mensch und Wald vom Beginn der Steinzeit bis in die Gegenwart anhand von Objekten aus den Sammlungen des Landes Oberösterreich. Sie lädt dazu ein, sich dem Thema mit allen Sinnen zu nähern. Als Familienausstellung konzipiert, beschäftigt sich diese mit folgenden Fragen: Wie hat sich der Wald verändert? Wie inspiriert er den Menschen und welche aktuellen Forschungen werden zu diesem Thema durchgeführt? Die Ausstellung bietet viele Gelegenheiten, sich aktiv und partizipativ mit dem Themenkomplex Wald auseinanderzusetzen.

■ bis 07.01.26
● SCHLOSSMUSEUM LINZ

WHAT A VIEW! 200 JAHRE FOTOGRAFIE

OPEN CALL
FÜR KÜNSTLERISCHE (POST)FOTOGRAFIE IN OBERÖSTERREICH

WHAT A VIEW!
OPEN CALL FÜR KÜNSTLERISCHE (POST)FOTOGRAFIE IN OBERÖSTERREICH

Vor rund 200 Jahren entstand die erste erhaltene fotografische Aufnahme der Welt. Sie gelang Niecephore Niepce nach aufwendigen Experimenten im Frühherbst 1826 und zeigt den Blick aus dem Fenster seines Arbeitszimmers im Gutshof Le Gras in Saint-Loup-de-Varennes. Das Francisco Carolinum feiert dieses Ereignis mit einer Ausstellung und einem Preis für (Post)Fotografie in OÖ und lädt zur Teilnahme am Open Call WHAT A VIEW! Künstlerische (Post)Fotografie in Oberösterreich 2026 ein.

OPEN CALL: AUSSTELLUNG
Wir laden alle Künstler:innen mit Oberösterreich-Bezug dazu ein, ihr Portfolio einzureichen und Teil der kuratierten Ausstellung WHAT A VIEW! Künstlerische (Post)Fotografie in Oberösterreich 2026 zu werden. Willkommen, sind alle Künstler:innen, die mit fotografischen oder postfotografischen Techniken arbeiten, deren Arbeiten sich mit Fotografie auseinandersetzen, unabhängig davon, ob analog, digital, KI-generiert, ob Prints, Videos oder installative Arbeiten.

OPEN CALL: PREIS FÜR KÜNSTLERISCHE (POST)FOTOGRAFIE
Unter allen Einreichungen vergibt das Francisco Carolinum Linz einen mit 3.000 Euro dotierten Preis für künstlerische Fotografie. Eine Jury aus Expert:innen, Kurator:innen und Künstler:innen ermittelt die/den Preisträger:in.

Die Jury aus Expert:innen für Fotografie und Medienkunst tagt im Februar. Die Gruppenausstellung WHAT A VIEW! Künstlerische (Post)Fotografie in Oberösterreich 2026 findet vom 9. April bis12. Juli 2026 im Francisco Carolinum Linz statt.

■ Einreichung bis 26. Jänner 2026:
https://www.ooekultur.at/wettbewerbe-und-stipendie

■ Einreichkriterien & Einreichbedingungen hier zum Nachlesen

■ Kontakt:
Rückfragen unter kuratorin@ooelkg.at
Sandra Kratochwill
Genoveva Rückert

energieAG Oberösterreich

200 JAHRE FOTOGRAFIE

● FRANCISCO CAROLINUM LINZ

WANDALA
drama . dream . decolonized!

Namafu Amutse (Namibia), Mbaye Diop (Senegal) und Olivia Mary Nantongo (Uganda) machen sich den hybriden Raum WANDALA künstlerisch zu eigen, um darin Afrika-Images aus ihren stereotypen Verankerungen zu heben. Im Mittelpunkt stehen Schnittstellen postkolonialer Aushandlungen. WANDALA zeigt Möglichkeiten, das Antlitz der Versklavung abzulegen und der Viktimisierung, die über Jahrhunderte ein willfähriges Pendant zu Plünderungen und Drangsalierungen bildete, eine Abfuhr zu erteilen – mit dem längst überfälligen Widerspruch neuer Narrative.

■ Kombi-Führungen: *WANDALA* & *Awanle Ayiboro Hawa Ali*
Sa, 17.01.26, 14:00

Führung in Gebärdensprache
Anmeldung unter:
office@gehoerlos-ooe.at und per SMS an +43 699 165 12 190
Sa, 24.01.26, 14:00,

Führung in kurdischer Sprache (Kurmandschi & Sorani)
Sa, 31.01.26, 14:00,

■ Kuratorenführung,
Sa, 14.02.26, 14:00

■ bis 22.02.26
● OK LINZ

AWANLE AYIBORO HAWA ALI
Fine Feathers Don't Make Fine Birds

Awanle Ayiboro Hawa Alis Serie von Gemälden befasst sich mit dem Leben zweier marginalisierter Gruppen junger Frauen in Accra: den „Kayayei- Mädchen", weiblichen Trägerinnen, die aus dem Norden Ghanas zugewandert sind, und den „Girly Girls", Sexarbeiterinnen in der Oxford Street. Durch ihre Erzählungen hinterfragt Ayiboro Themen wie Macht, Geschlecht, Überleben und Handlungsfähigkeit genauso wie die festgefahrenen gesellschaftlichen Normen Ghanas und stellt Klasse, Moral und Repräsentation zur Diskussion.

■ Kombi-Führungen: *WANDALA* & *Awanle Ayiboro Hawa Ali*

Führung in Gebärdensprache
Anmeldung unter:
office@gehoerlos-ooe.at
und per SMS an +43 699 165 12 190
Sa, 17.01.26, 14:00

Führung in kurdischer Sprache (Kurmandschi & Sorani)
Sa, 31.01.26, 14:00,

■ „Im Dialog: Feministische Perspektiven"
Kombi-Führung Claudia Hart – *Patterns and Politics, BETWEEN CODE AND CARE: Flynn's Portrait of Human Connections,* Judith Fegerl *calorie,* Awanle Ayiboro Hawa Ali *Fine Feathers Don't Make Fine Birds*
Fr, 30.01.26, 16:00*

Start im FC, Ende im OK

*Anmeldung erforderlich unter
kulturvermittlung@ooelkg.at oder
+43 732 7720 522 22

■ bis 01.02.26
● OK LINZ

energieAG Oberösterreich

JUDITH FEGERL
calorie

Die Künstlerin Judith Fegerl widmet sich in ihrer Linzer Schau *calorie* dem Themenkomplex Wärme, indem sie Technik, Material und feministischen Diskurs verbindet. Als Prozess des Austauschs und der Bewegung durchdringt das Konzept der Wärme private, gesellschaftliche und politische Räume gleichermaßen mit der Frage nach der richtigen Temperatur für die Lebens- und Funktionsbedingungen von lebendiger und technischer Umwelt. In diesem Sinne bezeichnet der Ausstellungstitel *calorie* die historische Maßeinheit von Energie. Als Thema, Medium und Material spielen Wärme und Energietransfer im Œuvre Fegerls seit jeher eine zentrale Rolle. Die Ausstellung im OK lässt Werke aus unterschiedlichen Schaffensperioden in neuen räumlichen und konzeptuellen Zusammenhängen sowie Erweiterungen erscheinen.

■ „Im Dialog: Feministische Perspektiven"
Kombi-Führung Claudia Hart – *Patterns and Politics, BETWEEN CODE AND CARE: Flynn's Portrait of Human Connections,* Judith Fegerl *calorie,* Awanle Ayiboro Hawa Ali *Fine Feathers Don't Make Fine Birds*
Fr, 30.01.26, 16:00*

Start im FC, Ende im OK

*Anmeldung erforderlich unter
kulturvermittlung@ooelkg.at oder
+43 732 7720 522 22

■ Führung in Gebärdensprache
Anmeldung unter: office@gehoerlos-ooe.at und per SMS an +43 699 165 12 190
Sa, 14.02.26, 14:00

■ bis 22.02.26
● OK LINZ

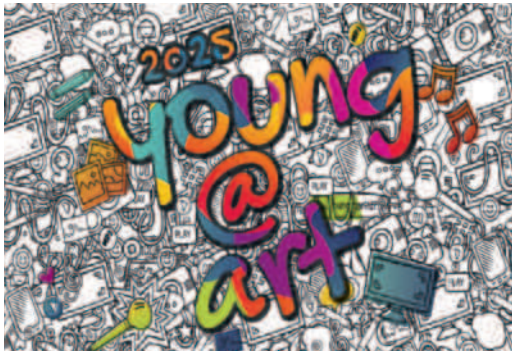
YOUNG@ART EDITION 2025

Oberösterreichs größter Kreativwettbewerb **young@art** für junge Talente zwischen 8 und 18 Jahren geht in die nächste Runde.

Aus 379 Einreichungen hat die Jury die spannendsten Werke junger Kreativer aus den verschiedenen Kategorien ausgewählt.

Die Gewinnerprojekte reichen von fantasievollen Zeichnungen und Malereien, verspielten Videos und Installationen bis hin zu aufwändigen Skulpturen. Allesamt versprühen sie nicht nur Humor und Lebensfreude, sondern regen auch zum Nachdenken an.

■ bis 23.01.26
● GLASKUBUS URSULINENHOF



ACADEMY OF CERAMICS GMUNDEN
MADE AT GMUNDNER KERAMIK, AIR 2025

Eine neue Ära haben die Gmundner Keramik und die OÖ Landes-Kultur GmbH 2022 mit der Gründung der **Academy of Ceramics Gmunden (AoCG)** eingeleitet. Im Zentrum stehen die gegenseitige Befruchtung und der Austausch zwischen einem der ältesten Standorte für Keramikproduktion in Europa und zeitgenössischen Künstler:innen von internationalem Rang. Artist in Residence (AIR) Aufenthalte sowie die damit verbundenen Ausstellungen und Diskursveranstaltungen fördern den künstlerischen und handwerklichen Know-how-Transfer.

Die Gmundner Keramik Manufaktur öffnet dafür den Gastkünstler:innen ihre Tore und

Brennöfen und ermöglicht ihnen die Nutzung der notwendigen Infrastruktur sowie eine umfassende fachliche Begleitung ihrer Arbeiten.

Damit knüpft die AoCG an die lange Firmentradition einer engen Verbindung von Handwerk und Bildender Kunst an, die bis zur in Gmunden gefertigten Wiener Keramik und ihren charakteristischen Jugendstilobjekten zurückreicht.

Präsentiert werden die Werke von fünf internationalen Künstler:innen, die im Sommer 2025 sowohl vor Ort in Gmunden im Salzkammergut als auch beim Austauschpartner, dem Yingge Museum in der Porzellanstadt Yingge New Taipei City (Taiwan), arbeiteten.

Künstler:innen AoCG 2025:
Chen-Hsiang Kao (TW/JP), Rosmarie Lukasser (AT), Maryna Talutto (UA), Helena Sekot (DE/AT), Charlotte Wiesmann (DE/AT)

Academy of Ceramics Gmunden (AoCG) & Artists Solidarity Program Europe, kurz ASoP Europe – ein Programm des BMEIA – Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, von Helga Rabl-Stadler und Simon Mraz.

■ ERÖFFNUNG
Do, 12.02.26,17:00 mit
Staatssekretär Sepp Schellhorn

Anmeldung zur Eröffnung mit dem Kennwort *AIR 25* bis 10.02.26 unter: anmeldung@ooelkg.at.

Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

AoCG

GMUNDNER KERAMIK

■ 13.02.26–31.05.26
● GMUNDNER KERAMIK

ERWIN WURM
Bad People

Die in der Gmundner Keramik entstandene Skulpturenserie „Bad People“ ist durch paradoxe Menschendarstellungen gekennzeichnet. Nasen, Ohren und Münder, der Physiognomie des menschlichen Gesichtes entnommen, werden neu kontextualisiert und Teil von Figuren und aufgeblasenen Gesichtern, die das allzu Menschliche verkörpern. Erwin Wurms Keramikplastiken zeigen ihre unmittelbare Entstehung: die Neuschöpfung durch Zerstörung, Deformation und Verformung. Sie betonen damit das Absurde, den gestischen Ausdruck, sowie die Körperlichkeit und die gestalterischen Möglichkeiten des Mediums Keramik. Ton als Urmaterial der Kunst ist ein vertrauter Werkstoff für einen Bildhauer wie Erwin Wurm. In der zeitgenössischen Kunst ist die Keramik wieder von höchster Aktualität.

■ bis 31.01.26
● GMUNDNER KERAMIK

KAKTUS CARTOON AWARD
Der internationale Karikaturenpreis präsentiert: DIE LÖSUNG!

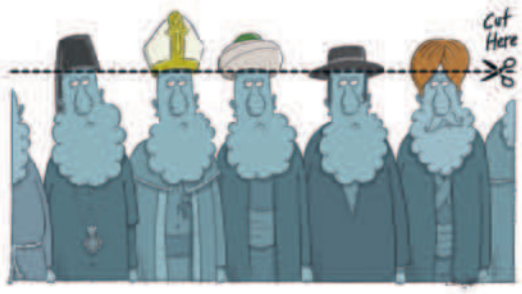
Genug Probleme!

Doch was wäre, wenn wir jetzt einmal ein paar Lösungen präsentieren? Genau das versuchen Karikaturist:innen auf der ganzen Welt und dazu gibt es jetzt eine neue Ausstellung: Gezeigt werden 40 ausgezeichnete Werke internationaler Künstler:innen, die zum Nachdenken, Diskutieren oder auch oft zum Lachen anregen. Darüber hinaus können weitere 200 Karikaturen, die von der internationalen Jury des Kaktus Cartoon Award aus über 1200 Einsendungen ausgewählt wurden, in digitaler Form betrachtet werden. Begleitet wird diese Schau durch Workshops, ein Filmprogramm und Veranstaltungen mit internationalen Expert:innen.

www.derkaktus.at

■ bis 01.03.26
● SCHLOSSMUSEUM LINZ

KAKTUS
CARTOON AWARD



NEUES AUS WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Die OÖ Landes-Kultur GmbH präsentiert regelmäßig neue Erkenntnisse und Projekte aus Wissenschaft und Forschung sowie Neuzugänge und Besonderheiten der Sammlungen des Landes Oberösterreich.

Am 22. Januar gibt **Alfred Weidinger** in einem kurzen Impulsreferat einen Einblick in die laufende Aufarbeitung der eigenen Museumsgeschichte der OÖ Landes-Kultur GmbH. Im Mittelpunkt stehen sowohl die kritische Auseinandersetzung mit dem Handeln früherer Mitarbeiter:innen – insbesondere während des NS-Regimes – als auch die Neubewertung des Wirkens des in Linz geborenen Naturforschers Andreas Reischek. Reischek bereiste über zwölf Jahre Aotearoa Neuseeland und brachte mehr als 15.000 Objekte nach Österreich, darunter auch kōiwi tangata, menschliche Gebeine von Māori und Moriori. In seinem Impuls skizziert **Alfred Weidinger** die methodischen Schritte, Fragestellungen und ethischen Leitlinien, mit denen heute die historische Rolle Reischeks und die kolonialen Rahmenbedingungen seiner Sammlungsreisen aufgearbeitet werden. Der Vortrag bietet damit einen prägnanten Überblick über Ansatz, Herausforderungen und Ziele dieser zentralen museumsinternen Forschungsarbeit.

Das Biodiversitätszentrum der OÖ Landes-Kultur GmbH beherbergt die zweitgrößte Molluskensammlung Österreichs. Diese umfasst mehr als 115.000 Belegserien von terrestrischen, limnischen und marinen Mollusken. Die Exemplare sind in über 12.000 Taxa (Arten und Unterarten) klassifiziert und umfassen schätzungsweise insgesamt 4 Millionen Individuen. Die Sammlung beinhaltet zudem Typusexemplare von mehr als 180 Arten und Unterarten. Der Großteil der Sammlung wurde digitalisiert und ist somit sowohl der wissenschaftlichen Gemeinschaft als auch der Öffentlichkeit zugänglich. **Magdalini Christodoulou** wird darüber berichten.

- Do, 22.01.26, 18:30
- SCHLOSSMUSEUM LINZ

KULTURVERMITTLUNG

Undirty Dancing

- Fr, 30.01.26, ab 18:00, OK-Deck

Wir bringen Klima- und Geschlechtergerechtigkeit auf die Tanzfläche! Thematische Lesung und Party mit Beats, Bewegung & Haltung.

Eine Veranstaltung von Südwind OÖ, Feministischer Buchclub Linz und OÖ Landes-Kultur GmbH in Kooperation mit:
Scientists for Future OÖ, Klima Allianz OÖ, Plant Based Universities, Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit der ÖH JKU Linz, JAAPO - für Partizipation von Women of Color, Cinema Africain & Frauenbüro der Stadt Linz.

- 18:00 Spotlight-Führung durch die Ausstellungen Awanle Ayiboro Hawa Ali *Fine Feathers Don't Make Fine Birds*, WANDALA *drama. dream. decolonized!* & Judith Fegerl *calorie*
- 19:15 Eröffnung: Abena Carty-Pinner – Frauenbeauftragte der Stadt Linz
- 19:30 Lesung: Autorin Lisa-Viktoria Niederberger liest aus ihrechließender Diskussion zum Thema.
- 20:30 Sound & Tanz mit den Brigött*innen
- 21:30 DJ ANDAKA

Sip & Paint with an Artist*

DUMAS GALERIE

- So, 01.02.26, 15:00–18:00, OK-Deck

Ein Nachmittag voller Farbe, Flow und Genuss: Bei Drinks und kleinen Snacks können Besucher:innen in entspannter Atmosphäre gemeinsam mit dem Künstler Dino Pearl und dem Team der Galerie Dumas kreativ werden und eigene Werke entstehen lassen.

Als Inspiration bietet das OK eine Führung durch die Ausstellung *Fine Feathers Don't Make Fine Birds* der jungen ghanaischen Künstlerin Awanle Ayiboro Hawa Ali, bekannt für ihre ausdrucksstarke und farbintensive Malerei.

In Kooperation mit Galerie Dumas & Künstler Dino Pearl

- Kosten: € 60,00 inkl. Führung, Material, Drinks & Snacks und den hochpigmentierten Farben von Aquarylic.

*Anmeldung unter: Galerie Dumas +43 699 19 02 38 35, office@galeriedumas.com oder kupfticket.com/events/sip-paint-with-an-artist

LAND OBERÖSTERREICH · Frauenbüro Linz · PLANT-BASED UNIVERSITIES · KLIMA ALLIANZ OÖ · Green Event · SCIENTISTS FOR FUTURE OBERÖSTERREICH · JAAPO · SÜDWIND GLOBALISIERT GERECHTIGKEIT · ÖH JKU

SCHLOSSMUSEUM LINZ

ERINNERUNGS-CAFÉ: „O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter“*

Die im Schlossmuseum präsentierten Landschaftskrippen aus dem Salzkammergut stecken voller verborgener Symboliken. Was bedeutet beispielsweise der reife Apfelbaum, und worauf geht das traditionelle Schmücken des eigenen Heims mit Christbaum, Tannenzweigen und Adventkranz zurück?

- Do, 15.01.26, 14:00–16:30
- Eintritt, Rundgang, Kaffee & Kuchen: € 5.-

*Anmeldung erforderlich unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

Familiensonntag: „Alles glitzert! Schneeflockenzauber"

Oh, wie wunderschön sind doch Schneeflocken! Im Märchen ist es bekanntlich Frau Holle zu verdanken, wenn es auf der Welt schneit. Wer sie dabei unterstützt, wird großzügig bedankt. Faule Bettenschüttlerinnen jedoch werden keine Freude mit ihrem Lohn haben. Aber sollten nicht alle eine zweite Chance bekommen?

- So, 01.02.26
- Kreativstation: 13:00–14:30 und 15:30–17:00
- Kindertheater: „Frau Holle“: 14:30
  In Kooperation mit theaterachse – spielraum der sinne

  Dauer: 50 Minuten, empfohlen ab 4 Jahren

  Begrenztes Platzangebot, kostenlose Theaterkarten ab 13:00 an der Museumskassa erhältlich

Eintritt frei mit der OÖ Familienkarte

Krone-Tag: Wald, Witz und Wunderwelten

Mit Spezialprogramm im Schlossmuseum ins neue Jahr: In *WALDREICH. Der Wald und Wir!* geben der Paläobotaniker Otto Cichocki und die Paläontologin Julia Wöger Einblicke in die Geheimnisse von Bäumen, die schon vor Millionen Jahren wuchsen. Um die Zukunft geht es in der Kreativwerkstatt „Träumen. Wünschen. Fantasieren. Imaginieren": Inspiriert von den über 1.200 Karikaturen der Ausstellung „Der Kaktus zeigt: Die Lösung" werden gemeinsam Visionen für eine friedliche, gerechte und nachhaltige Zukunft entworfen, mit jeder Menge Fantasie und – ganz wichtig – ohne den Humor zu verlieren.

- Sa, 03.01.26
- Spezialprogramm am Krone-Tag
- „Blick in die Vergangenheit: Was erzählen uns versteinerte Bäume?“

  Kurzrundgang: 10:30 und 11:30
- „Träumen. Wünschen. Fantasieren. Imaginieren“

  Kreativstation: 11:00–17:00

Materialien gesucht!

Für eine kommende Ausstellung im OK Linz werden Materialien für eine Installation gesammelt:

- Häkeldeckerl (rund)
- Gobelinstickbilder (rechteckig, gerne ohne Rahmen)
- Tücher (rechteckig, keine Schals)
- Regenschirme

Wer solche Schätze zuhause hat, kann sie bis Ende Dezember direkt im OK Linz (Di-So, 10:00–18:00) abgeben oder per Post an OÖ Landes-Kultur GmbH „Vintage Material“, OK-Platz 1, 4020 Linz senden. Ein großes Danke schon jetzt an alle, die mithelfen, diese besondere Installation entstehen zu lassen!

Info: Die Spenden können nicht mehr zurückgegeben werden, da sie zu einer Installation verarbeitet werden.

MUSEUM TOTAL

■ 19.–22.02.26

Die letzten Tage der Semesterferien bieten Kunst-, Kultur- und Naturinteressierten wieder jede Menge spannendes, inspirierendes und kreatives Programm. Museum Total macht’s möglich:

Mit einem einzigen Ticket können sämtliche Ausstellungen an den Standorten der OÖ Landes-Kultur GmbH in Linz besucht werden. In allen Häusern gibt es an diesen Tagen ein Spezialprogramm, vor allem für Familien.

Bei Angeboten, für die eine Anmeldung erforderlich ist, wird empfohlen, sich so bald wie möglich Plätze zu sichern.

museum-total.at

KULTURVERMITTLUNG

SCHLOSSMUSEUM LINZ

Technik-Highlights mit Roboter

Der Museumsroboter „Scitos G5“ ist jederzeit für eine kurzweilige Tour durch die Dauerausstellung „Technik Oberösterreich“ bereit, in der er interessante Meilensteine der Technikgeschichte vorstellt.

- Do–So, 10:00–18:00
- Robotertour, ab 7 Jahren

Spurensuche im Wichtelwald*

Eine fantasievolle Tour durch die Dauerausstellung „Natur Oberösterreich“ erzählt vom kleinen Wichtel Mika, dem Fuchs, dem Dachs und anderen Bewohnern des Buchenwalds.

- Do, 19.02.26, 10:30–11:30
- Familienrundgang, bis 6 Jahre

Nature Spotlight: Was naturkundliche Sammlungen erzählen

Anhand ausgewählter Exponate kommen Besucher:innen mit Expert:innen über Aspekte und Besonderheiten der naturkundlichen Sammlungen der OÖ Landes-Kultur GmbH ins Gespräch.

- Do, 19.02.26, 14:00–14:30
- Expert:innengespräch, ab 15 Jahren

Dem REUBER auf der Spur – Expedition durch den Wald*

Die spannende Suche nach dem geheimnisvollen REUBER führt durch die Dauerausstellung „Natur OÖ“ und im Anschluss ins Landestheater, zur Generalprobe von „Die Reise zum Mittelpunkt des Waldes“ (Theaterkarte: € 4,-).

- Fr, 20.02.26, 09:00–10:00
- Theaterpädagogisches Expeditionsspiel, 7–10 Jahre

Das Leben der Rifffische im Aquarium*

Eine Entdeckungstour über die Lebensweise der vielfältigen Bewohner im großen Meeresaquarium.

- Fr, 20.02.26, 14:00
- Familienführung, 7–14 Jahre

MUSEUM TOTAL

Vom Fahrrad bis ins Weltall

Die Ausstellung „Technik Oberösterreich“ ist voller faszinierender Erfindungen aus mehreren Jahrhunderten – und damit reich an spannenden Geheimnissen, die darauf warten, gelüftet zu werden.

- So, 22.02.26, 10:00–13:00 und 14:00–17:00
- Kreativstation

Wie, was, warum Astrolabium?

- So, 22.02.26, 15:30–16:00
- Spotlight-Tour, ab 11 Jahren

Tour Total – Von Museum zu Museum*

Kulturinteressierte können sich bei Museum Total ganz gemütlich zu drei Linzer Museen kutschieren lassen: Mit dem City Express geht es nach einem Besuch im Lentos zum Schlossmuseum, wo faszinierende Erfindungen wie die Scheibenelektrisiermaschine oder das Museum Physikum vorgestellt werden. Danach geht es weiter in Ars Electronica Center.

- Sa, 21.02.26, 13:30–16:00
- Museumstour, Start im Lentos

Zeitmaschine an! Rätseltour durch die Technikgeschichte

- So, 22.02.26, 10:30–11:00 und 14:30–15:00
- Familienführung, 7–10 Jahre

Von Pendelpower zu Blitzmagie: das Museum Physikum

- So, 22.02.26, 11:30–12:00
- Spotlight-Tour, ab 11 Jahren

Zwischen Pedalen, PS und Schienen

- So, 22.02.26, 16:30–17:00
- Spotlight-Tour, ab 11 Jahren

*Anmeldung erforderlich unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

OK LINZ

Family Space im OK-Deck: Ein offener Raum zum Spielen, Gestalten und Entdecken

In der Puppenwerkstatt „Unsere Menschenfamilie“ entstehen kleine, einzigartige Figuren der Vielfalt. Eine gemütliche Leselounge lädt mit Büchern über afrikanische Kulturen zum Schmökern ein und die Vereine Südwind & JAAPO eröffnen mit interaktiven Spielen, Quizfragen und Wissensstationen einen neuen „Blick in die Welt“.

- Do–So, 19.02.–22.02.26, 10:00–17:30
- Familienprogramm, ab 6 Jahren

Leuchtende Formen – Kunst zwischen Wärme & Licht*

Nach einer Familienführung durch die beiden Ausstellungen Judith Fegerl. *Calorie* & Brigitte Kowanz. *ISTR* gestalten Kinder und Erwachsene – inspiriert von den beiden Künstlerinnen – eigene Lichtskulpturen: aus Papiermaché, Kupferdraht und LED-Lichtquellen entstehen leuchtende Mini-Kunstwerke.

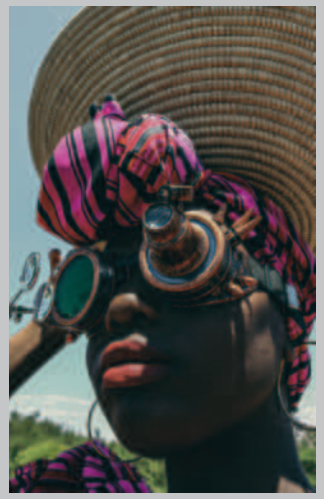
- Do, 19.02.26, 14:00–15:30
- Fr, 20.02.26, 14:00–15:30
- Sa, 21.02.26, 11:00–12:30
- So, 22.02.26, 11:00–12:30
- Familienführung und Workshop, ab 6 Jahren

WANDALA – & "Wie die Welt zusammenhält"*

Die Familienführung durch die Ausstellung *WANDALA* macht auf spielerische Weise vielfältige Perspektiven junger afrikanischer Künstler:innen erfahrbar. Im anschließenden Workshop bringt der Verein Südwind Bewegung in unser Weltbild – mit Spielen und kleinen Experimenten rund um Gerechtigkeit und Zusammenhalt.

- Do, 19.02.26, 11:00–12:30
- Fr, 20.02.26, 11:00–12:30
- Familienführung und Workshop, ab 6 Jahren

Bilderwelten & Herzensworte*



Die Familienführung durch die Ausstellung *WANDALA* macht auf spielerische Weise vielfältige Perspektiven junger afrikanischer Künstler:innen erfahrbar. Danach liest die Kinderbuchautorin Zina Eberlein musikalisch begleitet aus ihrem selbst illustrierten Buch „Line und die Herzensfamilie“ vor.

- Sa, 21.02.26, 14:00–15:30
- So, 22.02.26, 14:00–15:30
- Familienführung und Bilderbuchlesung, ab 5 Jahren

MUSEUM TOTAL

Judith Fegerl. *Calorie* und Brigitte Kowanz. *ISTR**

Judith Fegerl widmet sich im OK Linz dem Themenkomplex Wärme, indem sie Technik, Material und feministischen Diskurs verbindet. Die Installation *ISTR* von Brigitte Kowanz im Ursulinenhof zeigt deren jahrzehntelange Auseinandersetzung mit Sprache, Codierung und Licht. In den minimalistischen Skulpturen beider Künstlerinnen werden sowohl Technologie als auch immaterielle Kräfte wie Wärme und Licht erfahrbar.

- Sa, 21.02.26, 14:00
- Kombi-Führung, ab 15 Jahren

FRANCISCO CAROLINUM LINZ

Mode – inszeniert!*

Gemeinsam mit der Fotografin Sophie Mercedes Köchert wird das Areal im und um das Francisco Carolinum zum Fotostudio für ein „Fashion-Shooting“:
Mit Polaroid-Kameras ausgestattet wird im trüben Februar „Sonnengelb“ in Szene gesetzt. Mitzubringen: Accessoires oder Kleidungsstücke in Gelb

- Fr, 20.02.26, 14:00–15:30
- Workshop, ab 10 Jahren

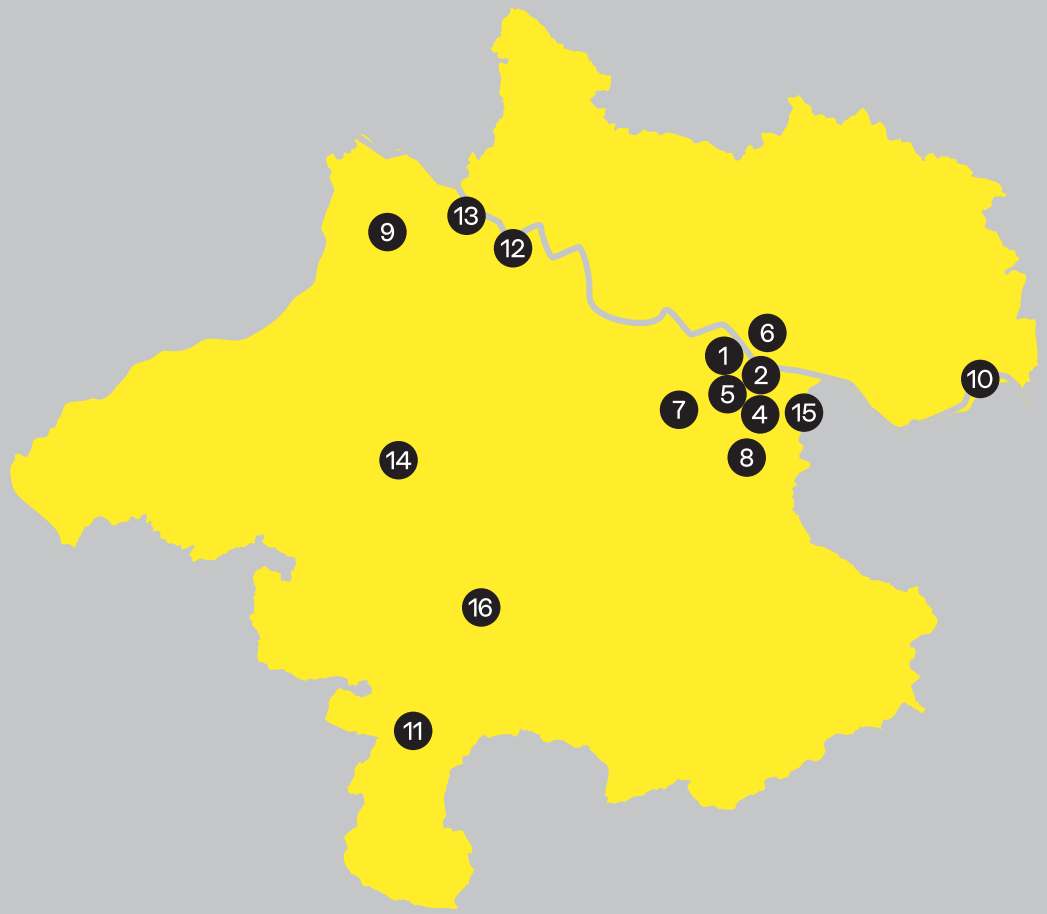
Prompted Perspectives: Who Is AI Pretending to Be?*

Das Künstler:innenkollektiv Malpractice geht gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmer:innen und Flynn – der ersten KI-Kunststudierenden der Welt – der Frage nach, wie sehr dieselbe Technologie unterschiedliche Perspektiven einnimmt – je nachdem, wen wir wollen, dass sie verkörpert. Mitzubringen sind Smartphone und Ladekabel.

- Sa, 21.02.26, 12:00–13:30
- Workshop mit Malpractice, ab 15 Jahren

*mit Anmeldung bis jeweils 2 Tage vor Termin unter kulturvermittlung@ooelkg.at oder +43 732 7720 522 22

DIE STANDORTE DER ÖÖ LANDES-KULTUR GMBH



1. SCHLOSSMUSEUM LINZ
   4020 Linz, Schlossberg 1
2. FRANCISCO CAROLINUM LINZ
   4020 Linz, Museumstraße 14
3. DFC - DIGITAL FRANCISCO CAROLINUM
   17 Clarion Alley, San Francisco / (743W, 648N), Voxels
   www.voxels.com/parcels/4650
4. OK LINZ
   4020 Linz, OK Platz 1
5. URSULINENHOF LINZ
   4020 Linz, Landstraße 31 / OK Platz 1
6. BIOLOGIEZENTRUM LINZ
   4040 Linz, Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73
7. ANTON-BRUCKNER-MUSEUM ANSFELDEN
   4052 Ansfelden, Augustinerstraße 3
8. SUMERAUERHOF ST. FLORIAN
   4490 St. Florian, Samesleiten 15
9. KUBIN-HAUS ZWICKLEDT
   4783 Wernstein am Inn, Zwickledt 7
10. OÖ SCHIFFFAHRTSMUSEUM GREIN
    4360 Grein, Greinburg 1
11. MARMORSCHLÖSSL BAD ISCHL
    4820 Bad Ischl, Jainzen 1 Zugang über Götz-Straße
12. RÖMERBAD & RÖMERPARK SCHLÖGEN
    4083 St. Agatha, Mitterberg 3
13. RÖMERBURGUS OBERRANNA
    4090 Engelhartszell, Oberranna 5
14. STELZHAMER-GEDENKSTÄTTE PRAMET
    4925 Pramet, Großpiesenham 26
15. RÖMISCHE KALKBRENNÖFEN ENNS
    4470 Enns, Lorcher Straße 6
16. ACADEMY OF CERAMICS GMUNDEN
    4810 Gmunden, Keramikstraße 24,
    Gmundner Keramik

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
OÖ Landes-Kultur GmbH

Für den Inhalt verantwortlich:
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Manfred Mandl-Kiblböck
Alfred Weidinger

REDAKTION
Stefanie Hintringer
T +43 (0)732 77 20 52264
stefanie.hintringer@ooelkg.at

ONLINE
www.ooekultur.at

Es besteht jederzeit die Möglichkeit ohne Angabe von Gründen das Programmheft-Abo per E-Mail an info@ooelkg.at zu kündigen.

HINWEIS!

Aktuelle Infos finden Sie immer auf unserer Website www.ooekultur.at

Terminänderungen vorbehalten!

WIR DANKEN UNSEREM WIRTSCHAFTSPARTNER:

energieAG Oberösterreich

FOTORECHTE

Titelseite: Selbst #16 © Annegret Soltau
Innenseiten: Mit mir selbst © Annegret Soltau I Ewa Partum, Conceptual Exercises, 1972, Schwarzweiß Fotografie I Ausstellungsansicht freundinnenderkunst © kunst-dokumentation.com / Manuel Carreon Lopez I Ausstellungsansicht Sophie Köchert © Andreas Röbl I Ausstellungsansicht FLYNN © Andreas Röbl I Ausstellungsansicht Claudia Hart © Rainer Iglar I Ausstellungsansicht Peter Kogler © Andreas Röbl I Erwin Wurm, Palmers, untitled, 1997 © Erwin Wurm, Bildrecht, Wien 2025 I Blue Ice, Moyan Brenn I Ausstellungsansicht Alois Riedl © Michael Maritsch I Ausstellungsansicht Annerose Riedl © Andreas Röbl I Gustav Klimt, Mädchenstudie für „Die Braut“, um 1917/18, Bleistift auf Papier OÖ Landes-Kultur GmbH, Land Oberösterreich, Grafische Sammlung © OÖ Landes-Kultur GmbH I Ausstellungsansicht Waldreich © Andreas Röbl I Ausstellungsansicht Judith Fegerl © Andreas Röbl I Ausstellungsansicht Awanle Ayiboro Hawa Ali © Michael Maritsch I Ausstellungansicht WANDALA © Alena Takacs I Helena Sekot © George Waid I Ausstellungsansicht Erwin Wurm Gmunden © Gmundner Keramik / George Waid I Cut Here © Engin Selcuk I Schnecken aus der Seidl-Sammlung. Foto: Agnes Bisenberger, © OÖLKG I Reischek © Michael Maritsch I Afrofuturism meets the Aawambo People © Namafu Amutse I Kulturvermittlung: © Andreas Röbl, OÖLKG, Robert Maybach, Günter Richard Wett, Malpractice, Sophie Mercedes Köchert

OÖ
LANDES-KULTUR
GMBH